

# 25.03.2008 - Heimtierwirtschaft: 3,1 Milliarden Umsatz

25.03.2008, n-tv  
3,3 Milliarden in den Napf  
Heimtiermarkt wächst

Für Futter, Spielzeug und anderen Bedarf ihrer Haustiere haben die Bundesbürger im vergangenen Jahr mehr als 3,3 Mrd. Euro ausgegeben. Beim Heimtierfutter steigerte der Fachhandel den Umsatz um 0,4 Prozent auf 2,47 Mrd. Euro, teilte der Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) mit.

Der Markt für Heimtierbedarf kann den positiven Wachstumstrend der vergangenen Jahre auch 2007 fortsetzen. Das Zubehör-Segment mit Hundeleinen, Aquarium-Einrichtung und ähnlichen Produkten wuchs um 1,3 Prozent auf 859 Mio. Euro.

Das beste Geschäft machte der Handel mit Katzennahrung. Für die Ernährung ihrer Mitbewohner aus der Familie der Felidae gaben die Deutschen nach Verbandsangaben mehr als 1,2 Mrd. Euro aus. Das waren 0,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei Hundefutter blieb der Markt mit einer Milliarde Euro konstant, berichtete der Verband.

Mit einem Plus von 2,9 Prozent auf 71 Mio. Euro hat auch der Markt für Zierfischfutter 2007 zugelegt. Der Umsatz für Futter für kleinere Heimtiere wuchs um 1,4 Prozent auf 112 Mio. Euro. Dagegen ist der Umsatz im Bereich Ziervogelfutter erneut um 7,6 Prozent auf 56 Mio. gesunken. Insgesamt lebt in jedem dritten Haushalt ein Heimtier.

Katzen und Hunde waren auch 2007 die beliebtesten Heimtiere: 7,9 Mio. Katzen und 5,3 Mio. Hunde lebten in deutschen Haushalten. Anders als bei den Katzen zeigt die Zahl der Hunde nur geringe Veränderungen: Mit 5,3 Millionen Tieren kommt der Verband auf nur 300.000 Tiere mehr als 1997.

Meerschweinchen, Karnickel und Mäuse erfreuten sich wie schon in den vergangenen Jahren zunehmender Beliebtheit. In der Obhut der deutschen Haushalte konnten sie sich binnen eines Jahres von 4,5 auf 6,6 Mio. Tiere vermehren zu.

Wellensittich, Kanarienvogel und Co. befinden sich dagegen als Haustiere in Deutschland weiterhin im Sinkflug. Die Zahl der Ziervögel ging innerhalb von zehn Jahren von 5 Mio. auf zuletzt 3,4 Millionen Tiere im vorigen Jahr zurück.

Klare Ursachen für diesen Trend seien noch nicht ausgemacht, sagte ein Sprecher. Immerhin belegten die Ziervögel damit 2007 noch Platz vier auf der Beliebtheitsskala.

Zierfische lebten laut IVH-Zahlen in rund 2,1 Mio. Aquarien und ungefähr 2,3 Mio. Gartenteichen. Hinzu kommen nach den Schätzungen des Verbandes rund 420.000 Terrarien.

Insgesamt leben in deutschen Haushalten mehr als 23 Mio. Haustiere. Im Durchschnitt zahlen die Deutschen für jedes ihrer Tiere jährlich knapp 150 Euro.